

# Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1976)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wettbewerb

---

## Wirtschafts-Quiz

Der Verein «Jugend und Wirtschaft» veranstaltet einen neuen Wettbewerb. Zwanzig Langspielplatten nach freier Wahl stehen als Preise zur Verfügung. Die Preise werden unter den Gewinnern ausgelost. Nach Möglichkeit wird aber jeder richtige Einsender mit einem Trostpreis bedacht. Daraus schliesst man: gute Gewinnchancen!

Der Wettbewerbsteilnehmer muss nicht alle Fragen sogleich beantworten können. Er darf sich nach den richtigen Antworten erkundigen und seine Lösungen mit Freunden und Eltern diskutieren. Hilfreich wird auch

die Lektüre des Beitrages «Einer spinnt heute für 100» auf Seite 160 des Pestalozzi-Kalenders 1976 sein. Teilnahmeberechtigt sind Knaben und Mädchen von 12 bis 16 Jahren. Die Seiten mit den richtigen Antworten sind, versehen mit Namen, Adresse und Jahrgang des Teilnehmers sowie dem Plattenwunsch, zu senden an:

Verein «Jugend und Wirtschaft»  
Stauffacherstrasse 127  
8004 Zürich

Einsendeschluss ist am  
31. März 1976.

---

### Wer kann wirtschaftlich denken?

1. Nenne ein Gebiet der Schweiz, wo die Textilindustrie hoch entwickelt ist:

---

2. 3000 Handspinner brauchte es, um das Garn zu spinnen, das eine Spinnereimaschine produziert. Doch 25 Arbeitskräfte benötigt man, um eine solche Maschine zu betreiben. Dazu kommen die Kosten von noch einmal 5 Arbeitskräften für Verzinsung und Abschreibung. Die Spinnerei muss mit 2500 Franken pro Arbeitskraft im Monat rechnen. Wieviel verdient ein Handspinner, wenn er dasselbe Garn zum Preis der Maschinenspinnerei verkauft?

Antwort: Fr. \_\_\_\_\_

3. Nenne eine grosse schweizerische Maschinenfabrik, die Spinnereimaschinen herstellt:

---

4. Nenne eine grosse schweizerische Maschinenfabrik, die Anlagen für die Energiewirtschaft herstellt:

---

5. Wo kann ein Stoff billiger hergestellt werden?

- industriell bei uns  
 von Hand in einem Entwicklungsland

Richtige Antwort ankreuzen!

Begründung der Antwort: \_\_\_\_\_

6. Numeriere die folgenden Produkte nach dem Mechanisierungsgrad ihrer Herstellung. Setze die Zahl 1 zum Produkt, dessen Herstellung heute am meisten rationalisiert ist, 3 zum Produkt, dessen Herstellung am wenigsten rationalisiert ist.

\_\_\_\_\_ Textilien      \_\_\_\_\_ Kunstwerk      \_\_\_\_\_ Käse

7. Wir reisen von Basel nach Rotterdam. Setze zum Verkehrsmittel, das am meisten Energie pro beförderte Person verbraucht, die Zahl 1, zum zweitgrössten Energieverbraucher die Zahl 2 usw.

\_\_\_\_\_ Eisenbahn      \_\_\_\_\_ Schiff      \_\_\_\_\_ Auto      \_\_\_\_\_ Flugzeug

8. Numeriere die folgenden landwirtschaftlichen Produkte nach dem Nährwert, welchen sie pro Hektare einbringen (1 meint den grössten Ertrag, 3 den kleinsten):

\_\_\_\_\_ Kartoffeln      \_\_\_\_\_ Weizen      \_\_\_\_\_ Rindfleisch

9. In welchem Sektor der Wirtschaft konnte bis heute die Arbeit am meisten rationalisiert werden (setze die Zahl 1 dazu) und in welchem am wenigsten (Zahl 3)?

\_\_\_\_\_ Schalterdienst einer Bank      \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Automobilfabrikation      \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Getreidebau      \_\_\_\_\_

10. Die Wirtschaftswissenschaft unterscheidet 3 Gruppen der Arbeitsleistungen: Urproduktion (I. Sektor), industrielle Produktion (II. Sektor) und Dienstleistungen (III. Sektor).

Setze bei Frage 9 zu den angeführten Tätigkeiten die entsprechende römische Zahl.

# Zeichenwettbewerb

## **A. Zeichnen aus der Phantasie**

Dieser Bereich erlaubt uns die grösste Freiheit, mit Formen und Farben Neues zu erfinden und zu gestalten. Trotzdem können einzelne Teile eines Phantasiebildes auch Erinnerungsbilder sein, zum Beispiel Menschen, Tiere, Gegenstände aller Art, die wir aber in ihrer Gestalt verändern und mit Formen und Farben ausschmücken können. Beim Lesen oder Hören von Märchen, Sagen und anderen Geschichten wird unsere Vorstellung besonders angeregt. Diese von uns geschaffenen, lebendigen Phantasiebilder versuchen wir zu zeichnen oder, wenn die Farben besondere Bedeutung haben, zu malen. Auf die Rückseite schreiben wir den Titel des Bildes.

## **B. Zeichnen aus der Erinnerung**

Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben, auch Gegenstände, die wir während des Zeichnens genau betrachten können, zum Beispiel eine Katze, die sich bewegt. Wir zeichnen oder malen alles so, wie wir es uns vorstellen können. Durch die Beobachtung unserer Umwelt lernen wir die Dinge kennen und schaffen uns darüber eine klare Vorstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reiseerlebnisse, Feste usw., Tiere in

ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus, Zoologischer Garten usw., Häuser, Teil eines Dorfes, einer Stadt, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Lande, im Wasser usw. Wenn nötig, schreibt den Titel auf die Rückseite der Zeichnung.

## **C. Zeichnen nach der Natur**

Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es hier darauf ankommt, trotz der vielen Einzelheiten, die wir an den Gegenständen entdecken, zuerst die grossen und wichtigsten Formen und Farben zu erkennen, mit denen wir unser Bild beginnen und aufbauen. Hier gilt es, die Erscheinung der Gegenstände genau zu beobachten und das Wesentliche festzuhalten. Die Dinge erscheinen uns in ihrer perspektivischen Gestalt, also zum Teil verkürzt. Motive: Blick in mein Zimmer, Innenräume, besonders schöne Möbel, Wohnstube usw. Interessante Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe. Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Stilleben, Baumgruppe, Landschaft usw. Oft genügt eine lineare Darstellung, mit Bleistift, Feder oder Filzstift. Sofern das Motiv farbig interessant ist, versuchen wir es mit der Malerei. Angaben über das Motiv auf die Rückseite der Zeichnung.

## **Collagewettbewerb**

Collage bedeutet geleimtes, geklebtes Bild. Colle (franz.) = Leim. Somit handelt es sich um eine Technik, die völlig neue Möglichkeiten für die Bildgestaltung bietet. Diese geklebten Bilder entstehen durch Zusammenfügen von Teilen und Ausschnitten von Photographien.

Vorerst sammeln wir aus illustrierten Zeitungen und Zeitschriften die verschiedensten Abbildungen, zum Beispiel Darstellungen von Menschen, Tieren, Gegenständen aller Art, Häusern usw. Dabei überlegen wir uns, welche Gegenstände aus ihrem bisherigen Zusammenhang herausgeschnitten und neu zusammengefügt werden könnten, so dass sie im geplanten Bild einen neuen Sinn erhalten. Das Bild muss nicht unbedingt ein Rechteck ausfüllen. Wählt entweder eine reine Schwarzweiss- oder eine farbige Darstellung. Als Grund kann weisses oder schwarzes Papier verwendet werden. Das Ganze soll eine neue Bildidee zum Ausdruck bringen, zu der wir einen treffenden Titel suchen und ihn auf die Rückseite der Collage schreiben.

## **Allgemeine Hinweise**

Die Technik ist freigestellt. Für die Zeichnung eignen sich Bleistift, Füllfeder, Kugelschreiber, Filzstift, schwarze Kreide.

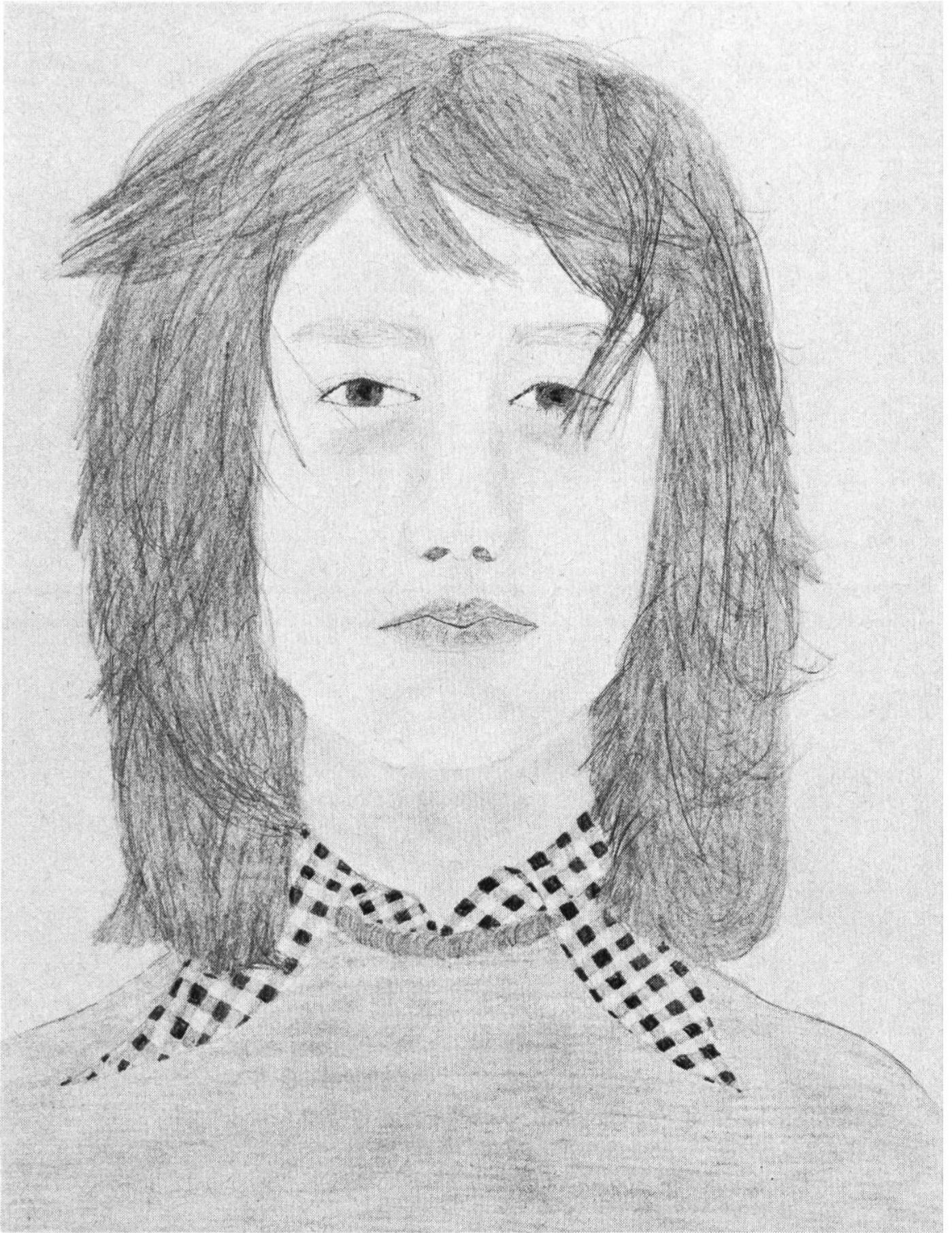
Für die Malerei Farbstifte, Farbkreiden, Filzstifte, Wasserfarben. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Wählt ein kräftiges Zeichenpapier. Das Format soll 30/42 cm nicht überschreiten. Der Talon auf Seite 130 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.

Der Titel oder das Thema der Zeichnung ist ebenfalls auf die Rückseite zu schreiben. Die Zeichnungen müssen ungefaltet bis 31. März 1976 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

**Das Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

**Preise** für den Zeichen- oder Collagewettbewerb: Den besten Arbeiten winken Türler-Uhren, Transistorradios, Kern-Reisszeuge, LPs, Fotoapparate usw.





*Selbstbildnis, Barbara Schwyter, 14jährig, Schlieren*

---

**Talon zum Zeichenwettbewerb 1976**

(Bitte Blockschrift)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,  
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

---

**Talon zum Collagewettbewerb 1976**

(Bitte Blockschrift)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,  
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

# Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1975

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der vielen hundert weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen. Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A  
**Eine gute Türlers-Uhr** erhalten:

**10 Jahre** und jünger:

Dietz Andreas, Richterswil  
Maurer Daniel, Binningen  
Maurer Niklaus, Bern  
Maurer Simon, Bern  
Schmid Andreas, Chur  
Senn Peter, Hinwil  
Stopp Annette, Sargans  
Stucki Urs, Samstagern

**11 Jahre:**

Brändli Monika, Arbon  
Minder Ueli, Stüsslingen  
Stärk Robert, Stetten  
Züllig Hanni, Bülach

**12 Jahre:**

Haefelfinger Johannes, Riehen  
Maurer Melchior, Oppligen  
Sutter Stefan, Säriswil

**13 Jahre:**

Badertscher Urs, Birmensdorf  
Gloor Peter, Oberentfelden  
Oliel Naomi, Zürich  
Schibig Dolores, Zumikon

**14 Jahre:**

Appius Aeneas, Basel  
Esposito Urs, Zürich  
Meier Lukas, Zürich  
Schwyter Barbara, Schlieren

**15 Jahre:**

Burkhardt Matthias, Horn  
Stauber Arnold, Feldmeilen

**16 Jahre:**

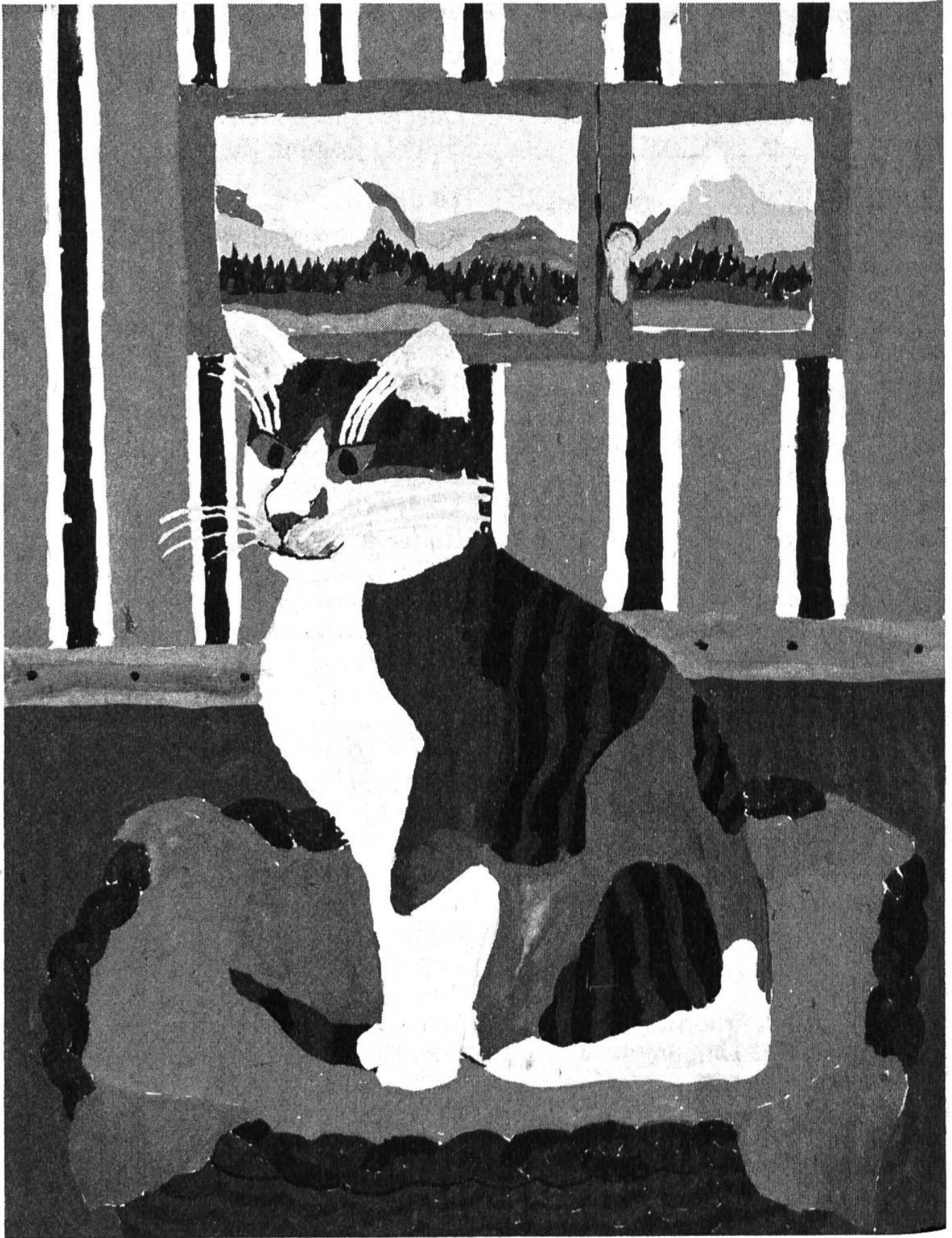
Dürlewanger Marcella, Bühler

1. Preis, Kategorie B; einen Transistor-Radio, ein Kern-Reisszeug, einen Stokys-Baukasten, Fotoapparate usw. erhalten:

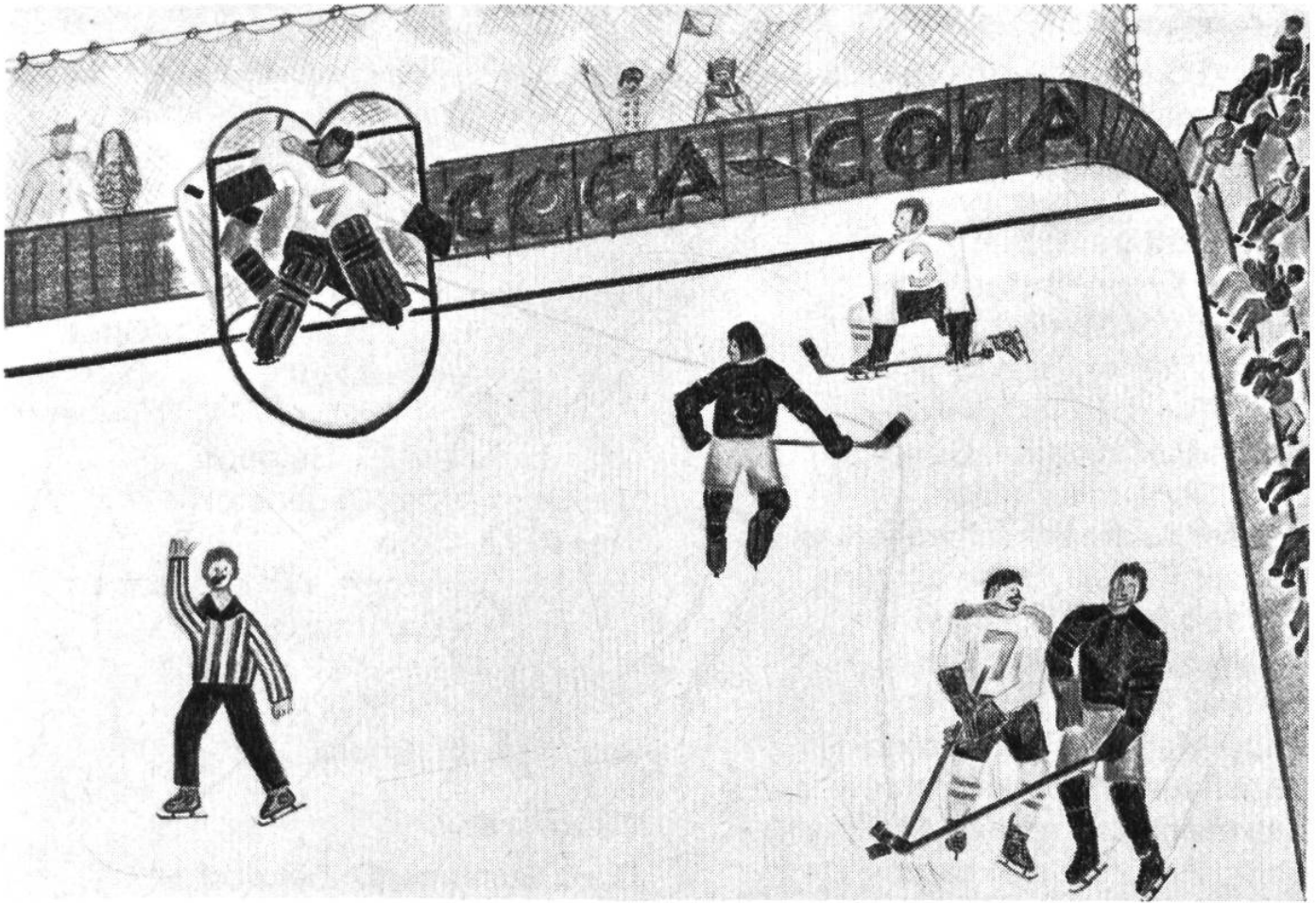
**10 Jahre** und jünger:

Buttus Giancarlo, Sissach  
Egger Michael, Bülach  
Graber Andreas, Glarus  
Heer Isabel, Bettlach  
Maurer Barbara, Bern  
Moser Simone, Bachenbülach  
Oehrli Christian, Bern  
Rupp Esther, Brenzikofen  
Schmid Fränzi, Rüderswil i/E.  
Schneider Regula-Franziska,  
Rietheim  
Zwygart Olivia, Bern





*Unsere Katze «Truffaldin», Robert Stärk, 11jährig, Stetten*



«1:0», Urs Esposito, 14jährig, Zürich

**11 Jahre:**

Glauser Anne-Käthi, Mattwil  
 Schertenleib Gerhard, Meikirch  
 Schwendimann Eva-Maria, Thun  
 Stampfli Karin, Interlaken

**12 Jahre:**

Hasenfratz Kathrin, Lindau  
 Hofstetter Daniel, Gais  
 von Känel Susi, Thun  
 Rohrer Pia, Basel  
 Schnell Dieter, Sumiswald  
 Thrier Stephan, Riehen

**13 Jahre:**

Baumann Erich, Rüti  
 Dünner Beatrice, Frauenfeld  
 Greb Jörg, Feldmeilen

Jost Annelies, Burgdorf  
 Maeder Susanne, Langenthal

**14 Jahre:**

Güdemann Corinne, Alten  
 Kägi Jolanda, Oberrieden  
 Müller Andreas, Andelfingen  
 Schmalz Brigitte, Büren zum Hof  
 Schweizer Veronika, Visp  
 Sommer Brigitta, Urdorf

**15 Jahre:**

Braun Esther, Rothrist  
 Egger Roland, Bülach  
 Marti Caroline, Grund  
 Meili Bernhard, Bremgarten  
 Roos Martin, Luzern  
 Ruprecht Monika, Riggisberg  
 Züllig Ursula, Egnach

## **Ehrenpreise:**

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Berger Barbara, Biel  
Berger Katrin, Bern  
Burckhardt Marion, Zürich  
Faust Werner, Krinau  
Ganz Thesi, Bülach  
Gmünder Christian, Gümligen  
Grob Christine, Bülach  
Hauser Andreas, Schwellbrunn  
Hauser Regula, Schwellbrunn  
Kielholz Mathias, Hinwil  
Maurer Christoph, Bern  
Maurer Tobias, Oppligen  
Rupp Markus, Brenzikofen  
Rutishauser Monika, Feldmeilen  
Schertenleib Andreas, Meikirch  
Schmutz Elisabeth, Lampenberg  
Spinner Franziska, Oberrieden  
Würgler Elisabeth, Schiers

## **Gewinner erster Preise des Collagewettbewerbs 1975**

1. Preis, Kategorie A  
**Eine gute Türlers-Uhr** erhalten:

### **10 Jahre:**

Fehr Astrid, Bern

### **12 Jahre:**

von Arb Jürg, Kriens  
Widmer Helene, Aefligen

### **14 Jahre:**

Hürlimann Helga, Gelterkinden

1. Preis, Kategorie B; einen Füllhalter, einen Farbkasten, Kern-Reisszeug, usw. erhalten:

### **10 Jahre** und jünger:

Ganz Thesi, Bülach  
Loosli Wilfred, Le Fuet  
Schenker Regula, Wangen b/Olten

### **11 Jahre:**

Ehrmann Werner, Reinach  
Hostettler Jürg, Jegenstorf  
Joly Alain, Bern  
Schmid Christoph, Wiesendangen  
Stampfli Karin, Interlaken

### **12 Jahre:**

Jaun Martin, Brienz

### **13 Jahre:**

Boos Susanne, Dübendorf  
Corrodi Jacqueline, Zumikon  
Jauner Eveline, Jegenstorf  
Kellenberger Jürg, Herisau  
Schneider Christian, Rietheim  
Wolf Urs, Wald

### **14 Jahre:**

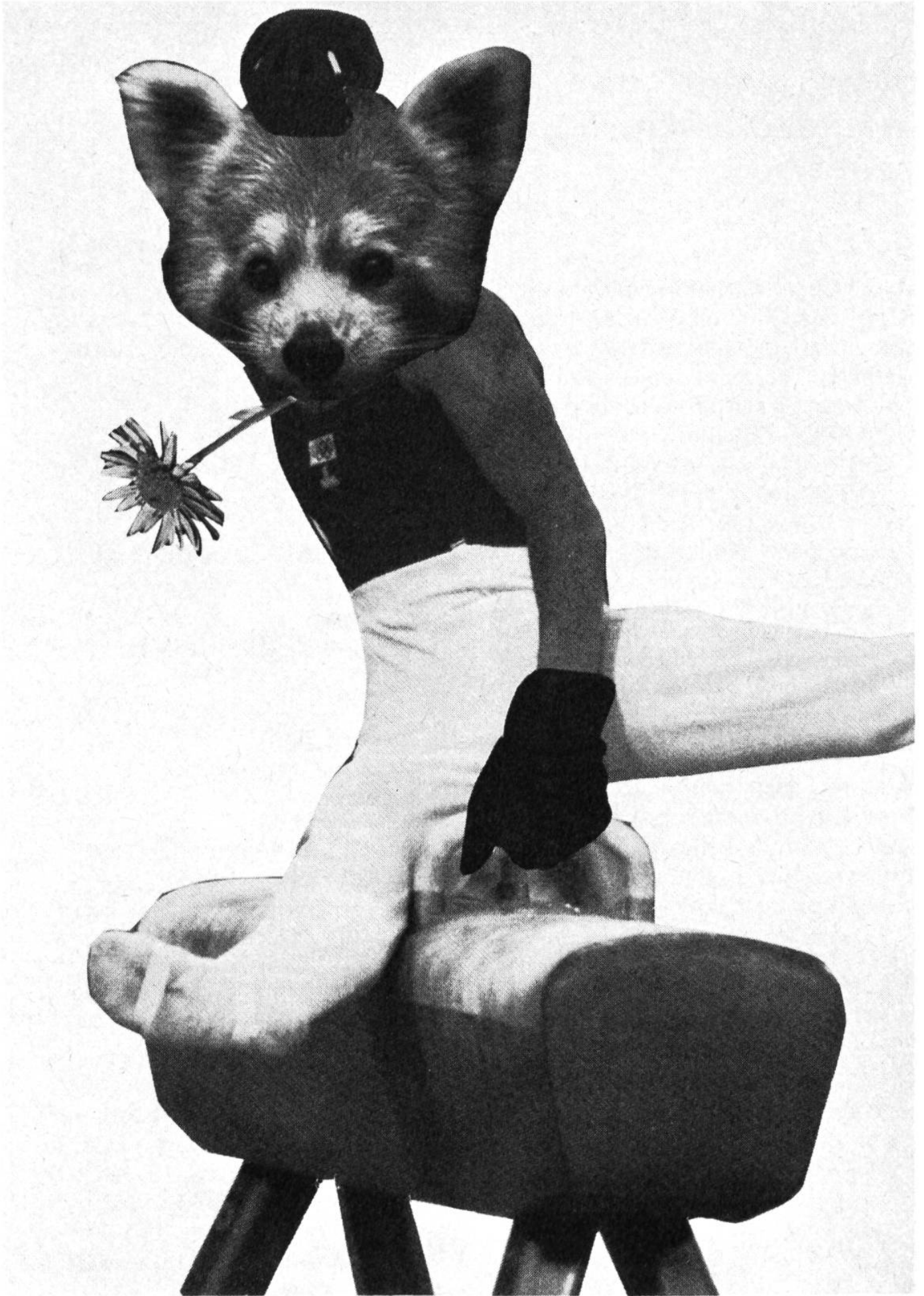
Keller Jeannette, Andelfingen  
Schwegler Hans, Ballwil  
Spinner Franziska, Oberrieden  
Wicki Erika, Udligenswil

### **15 Jahre:**

Leibundgut Jenny, Rüfenacht  
Ruprecht Monika, Riggisberg

*Ein Eishockeypandablumenturner,  
Jürg von Arb, 12jährig, Kriens* ►





## Wettbewerb «Haltet die Schweiz sauber»

An diesem im Pestalozzi-Kalender 1975 ausgeschriebenen Wettbewerb haben sich erfreulich viele Einsender beteiligt. Wir danken allen Teilnehmern für ihr Interesse und gratulieren den Gewinnern herzlich. Erfreulicherweise konnten wir alle vorgesehenen hundert Preise verteilen. Die Gewinner haben inzwischen ihre Preise erhalten, die ersten fünf ihre Besuche und Fahrten durchgeführt. Wir veröffentlichen nachstehend die Liste der ersten 31 Preisträger und zugleich die drei Bilder mit den Lösungen. Allen aber, Gewinnern und Nichtgewinnern, rufen wir zu: Beteiligt euch an einem der neuen Wettbewerbe im Pestalozzi-Kalender 1976. Wir wünschen viel Glück!  
Mit freundlichen Grüßen  
Redaktion Pestalozzi-Kalender

## Die Gewinner des Wettbewerbes «Haltet die Schweiz sauber»

### **1. und 2. Preis**

Fahrni Daniel, Trimbach, 12 Jahre  
Lüthi Roland, Rohrbach b. Huttwil,  
11 Jahre

### **3. Preis**

Strauss Michael, Bümpliz, 11 Jahre

### **4. Preis**

Sorg Jürg, Wil, 10 Jahre

### **5. Preis**

Huber Karin, Villmergen, 10 Jahre

### **5a. Preis**

Abegg Christine, Winterthur,  
10 Jahre

### **6.–25. Preis**

Altweg Peter, Mettmenstetten,  
9 Jahre

Baumann Doris, Zürich, 10 Jahre  
Bircher Regine, Nürensdorf,  
11 Jahre

Böni Marcel, Wädenswil, 12 Jahre  
Buchmann Heidi, Gossau, 11 Jahre  
Deubelbeiss Salome, Hausen,  
10 Jahre

Dübi Beatrice, Zürich, 14 Jahre  
Fischer Ursula, Triengen, 11 Jahre  
Hochuli Jürg, Reitnau, 15 Jahre  
Hofstetter Daniel, Gais AR,  
12 Jahre

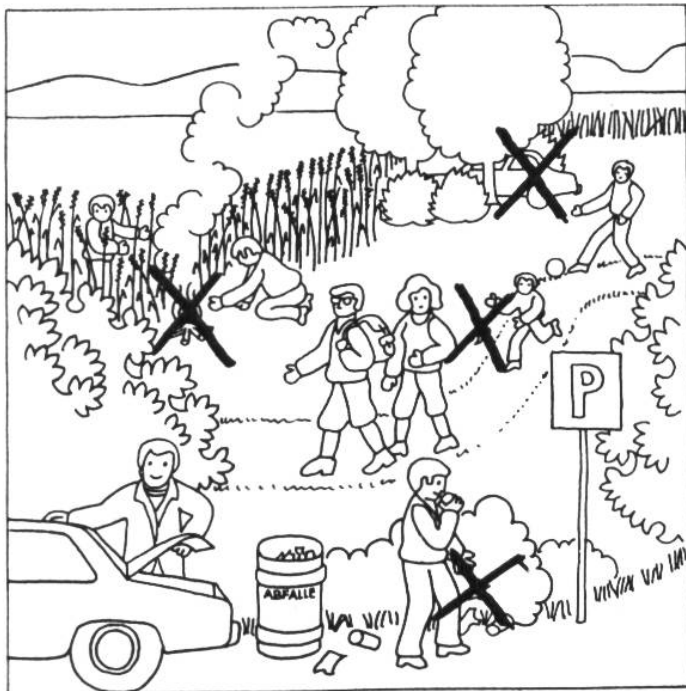
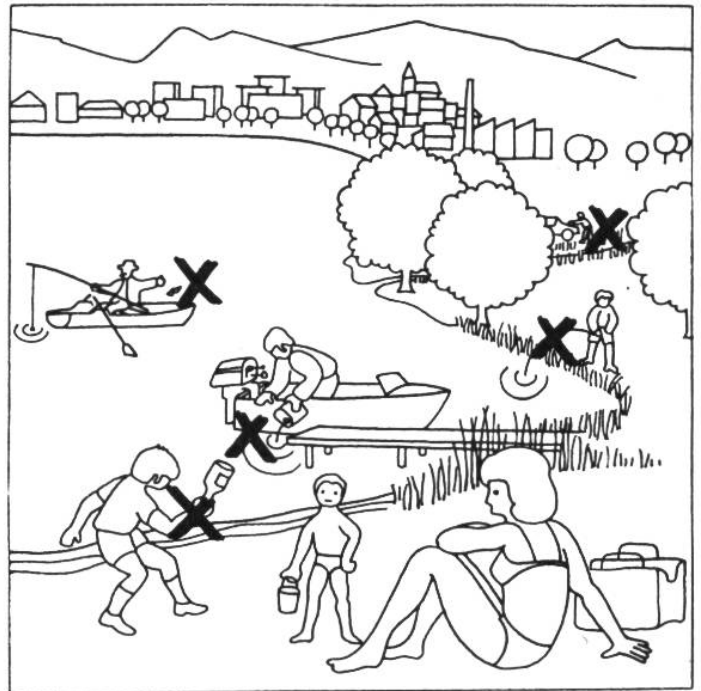
Hubmann Michael, Kirchberg BE,  
7 Jahre



Käppeli Stefan, Luzern, 11 Jahre  
 Käppeli Ursula, Luzern, 13 Jahre  
 Kistler Jolanda, Reichenburg SZ,  
 10 Jahre  
 Matzinger Peter, Rümlang, 15 Jahre  
 Meier Thomas, Pfeffingen, 11 Jahre  
 Moser Janine, Greifensee, 10 Jahre  
 Pfister Marc, Emmenbrücke, 8 Jahre  
 Pulfer Roland, Bern, 13 Jahre  
 Vogt Martin, Chur, 10 Jahre

**26.–30. Preis**

Kolb Stefan, Dielsdorf, 8 Jahre  
 Kunz Beat, Beringen, 14 Jahre  
 Oberholzer Christian, Sulz-  
 Rickenbach, 9 Jahre  
 Stutz Alex, Hirzel, 11 Jahre  
 Sulzer Margrit, Langenthal,  
 13 Jahre



# Sonder-Wettbewerb

## XII. Olympische Winterspiele 1976

### Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme sind alle in der Schweiz wohnhaften Knaben und Mädchen vom 10. bis 15. Altersjahr zugelassen. Die acht Gewinner werden aus der Zahl der richtigen Antworten durch das Los bestimmt. Durch die Teilnahme am Wettbewerb anerkennt jeder Teilnehmer die Bedingungen. Für den Besuch in Innsbruck muss die ausdrückliche Bewilligung der Eltern vorliegen. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenzen können keine geführt werden. Alle Gewinner werden im Januar 1976 sofort benachrichtigt, wobei ihnen die nähern Umstände des Besuches in Innsbruck mitgeteilt werden. Ausserdem wird im Pestalozzi-Kalender 1977 eine Namensliste der Gewinner veröffentlicht.

Der auf Seite 139 stehende Talon (nur er berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb) muss, richtig ausgefüllt, bis spätestens

### 5. Januar 1976

ingesandt werden an:

Pro Juventute

Pestalozzi-Kalender

Seefeldstrasse 8 / Postfach

8022 Zürich

Unser Sonder-Wettbewerb 1976 wurde dank der grosszügigen Unterstützung durch die nachfolgenden Stellen ermöglicht:

1. Generalsekretariat der XII. Olympischen Winterspiele, Innsbruck
2. Österreichische Fremdenverkehrswerbung, Zürich
3. Hotelplan, Internationale Reiseorganisation, Zürich

Wir sind diesen Stellen zu herzlichem Dank verpflichtet.

---

# Wettbewerbstalon

## Sonder-Wettbewerb: XII. Olympische Winterspiele 1976

Frage 1: In welchen sportlichen Disziplinen (ausgenommen militärische Wettkämpfe) haben Schweizer seit 1924 bis heute an Olympischen Winterspielen noch nie einen der ersten 6 Plätze belegt? (Bitte Blockschrift)

---

Frage 2: Wieviele Medaillen (Gold, Silber, Bronze) haben Schweizer an den Olympischen Winterspielen seit 1924 bis heute erobert? \_\_\_\_\_

Frage 3: In welchem Jahr wurde der Riesenslalom für Damen und Herren ins Winterkampfprogramm der Olympischen Winterspiele aufgenommen? \_\_\_\_\_

Frage 4: Wo findet 1976 die Herrenabfahrt und wo der Damenslalom statt?

---

---

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

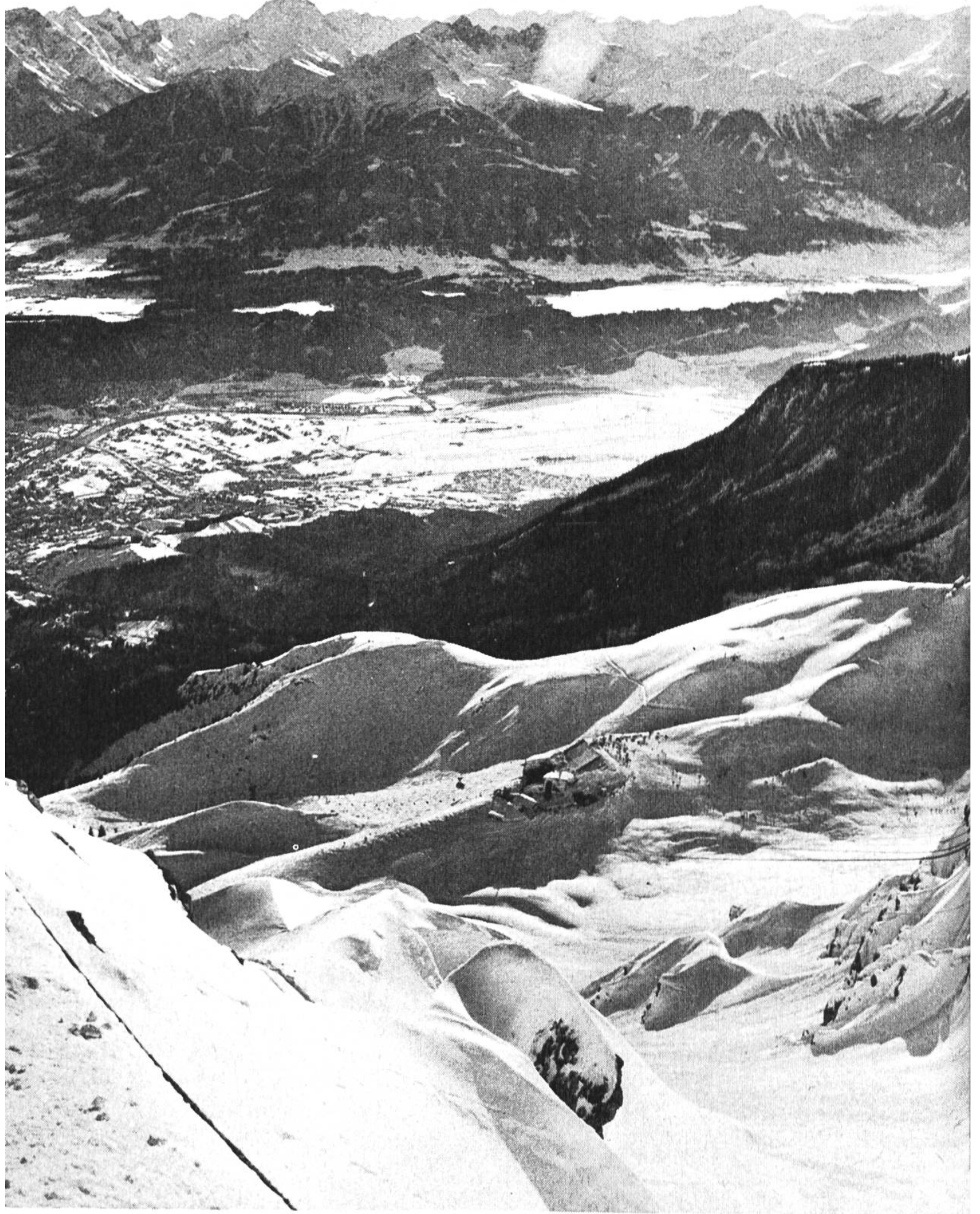
Strasse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Bestätigung durch den Vater/Inhaber der elterlichen Gewalt:  
Ich erkläre mich hiedurch einverstanden, dass mein/e Sohn/Tochter, sollte sie/er zu den Gewinnern dieses Wettbewerbes zählen, an dem als Wettbewerbspreis ausgesetzten Besuch in Innsbruck teilnehmen darf:

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

---



*Blick vom Hafelekar auf Innsbruck*  
140





*Maria-Theresien-Strasse in Innsbruck mit Blick auf die Nordkette*